

## Die Photographie im Dienst der Heimatpflege.

Zur diesjährigen Ausstellung der „Union photographique luxembourgeoise“.

Der Amateurphotographen-Verein „Union photographique luxembourgeoise“ (Gesellschaftssitz Café Hennes, Paradeplatz) veranstaltet vom 14. bis 19. Februar incl. die erste Ausstellung dieser Art im Cerclegebäude („Salle boisée“).

Diese Ausstellung erfüllt einen mehrfachen Zweck. Sie will einmal dem Publikum den Beweis erbringen, dass es heute, in unserer auf rein Materielle eingestellten Zeit möglich ist, eine stattliche Anzahl von strebsamen, begeisterungsfähigen Menschen zusammenzubringen zu einem gemeinsamen, idealen Werk, das in uneigennützigster Weise einzig und allein der Schönheit dient.

Andererseits trägt die Landschaftsphotographie in ungeahntem Maße dazu bei, den ausländischen — und nicht zuletzt auch den inländischen!! — Touristen auf die tausendfältigen Schönheiten unserer Heimat hinzuweisen. Wieviel Hunderte von interessanten Ecken bietet allein das Weichbild der Hauptstadt; wieviele idyllische oder romantische Stellen weisen unsere östlinger Berge, unsere Flusstäler auf, die dem gewöhnlichen Touristen meist entgehen.

Auf diesem Gebiet kann der Landschaftsphotograph dem Tourismus unschätzbare Dienste leisten. Wir werden jedenfalls unsererseits unablässig bemüht sein, in dieser Hinsicht für weitestgehende Verbreitung zu sorgen.



Masseler (Scharff-Vanière)



Hesperingen (Molitor)

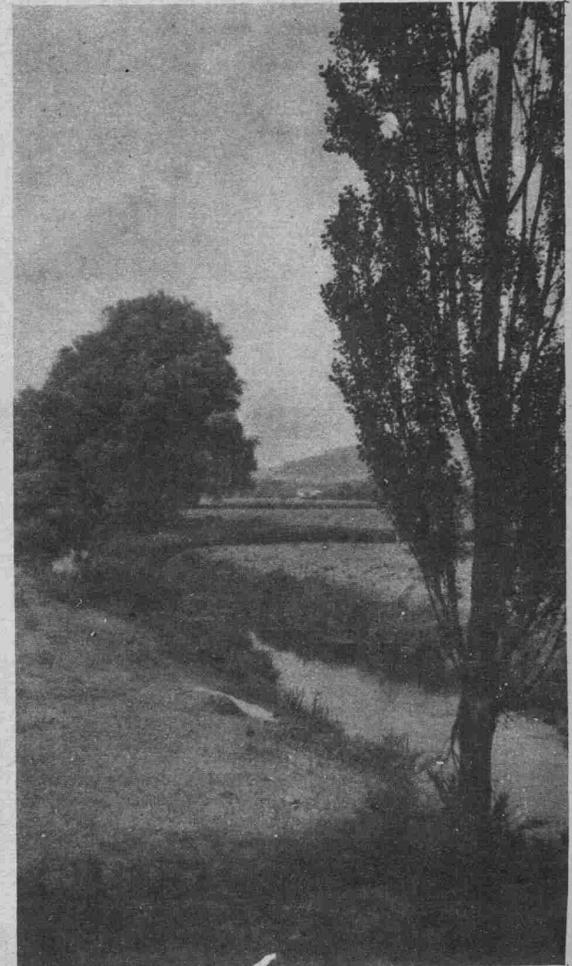
Schliesslich erfüllt das Amateurphotographenwesen, wie es hier verstanden wird, einen grossen erzieherischen Zweck. Der Amateurphotograph durchstreift mit seiner Kamera unablässig Gottes freie Natur; sein Blick wird naturnotwendig für verborgene Schönheiten geschärft; Herz und Sinn erweitern sich im ständigen Umgang mit der Natur.

\* \* \*

Ein kurzer Gang durch die Ausstellungsräume bietet uns des Schönen und Interessanten die Menge. Da finden wir einmal, inmitten der Amateure, die natürlich das Gros bilden, einige Fachphotographen wie Ahlen, Kaemmerer, Stegmann, die bei der Auswahl der Bilder für die „Luxemburger Illustrierte“ in bescheidener Weise den Amateuren den Vortritt gelassen haben.

Der Erfolg der Ausstellung dürfte schon allein gesichert sein durch Namen wie: Barth, Delleré, Fischer, Heinen, Jores, Laurent, Meyer, Molitor, Moulin, Menn, Neumann, Nigon, Peffer, Scharff, Thibor.

Alles in allem: Wir haben es hier mit einer Bewegung zu tun, die die Beachtung der weitesten Kreise und die vollste Unterstützung von amtlicher und privater Seite verdient.



Pappel am Bach (L. Meyer)